

Präambel

In der Diskussion um die Entwicklung von wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Zukunftsfeldern steht das Cluster Medizin und Gesundheit im besonderen Fokus. Die Region Köln Bonn weist hinsichtlich der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Potenziale von Medizin und Gesundheit in Forschung und Lehre, in Aus- und Fortbildung sowie in der Entwicklung und Herstellung von Produkten und Dienstleistungen ein außergewöhnliches Profil auf. Die hohe Dichte von Angeboten entlang der Wertschöpfungskette der Gesundheitswirtschaft bildet bereits heute eine der herausragenden Stärken der Region Köln Bonn im internationalen Vergleich.

Über die Förderung der gemeinsamen Interessen der Unternehmen in der Gesundheitswirtschaft und der wissenschaftlichen Institutionen und Einrichtungen will die Region Köln Bonn die Wachstumspotenziale zukünftig noch effektiver nutzen. Daneben stellt sich das Cluster und die Region der besonderen Verpflichtung zur Gesundheitsförderung ihrer Bürgerinnen und Bürger und schafft transparente, qualitativ hochwertige und patientenorientierte Angebote der Gesundheitsversorgung.

Die Initiative Gesundheitsregion Köln Bonn bündelt und koordiniert bestehende Aktivitäten und Initiativen in den Bereichen Medizin und Gesundheit. Aufbauend auf den Stärken der bestehenden Aktivitäten entwickelt die Initiative gemeinsam mit den lokalen Partnern Angebote für alle Akteure des Clusters Gesundheit in der Region.

Die Gesundheitsregion Köln Bonn umfasst die Städte Köln, Bonn und Leverkusen sowie den Rheinisch-Bergischen-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rhein-Erft-Kreis und den Oberbergischen Kreis. Darüber hinaus steht die Initiative Gesundheitsregion Köln Bonn interessierten Institutionen, Einrichtungen und Unternehmen des Clusters Medizin und Gesundheit mit Sitz außerhalb der genannten Kernregion offen.

Zielsetzung und Handlungskonzept

Strategische Ziele

- Die Gesundheitsregion Köln Bonn ist eines der innovativsten und leistungsstärksten Zentren für das Cluster Medizin und Gesundheit in Deutschland und wird als solches international wahrgenommen.
- Die Gesundheitsregion Köln Bonn bietet ein starkes, standortbezogenes Netzwerk für Wissenschaft, Wirtschaft und Institutionen im Gesundheitswesen. Daneben ermöglicht sie ihren Mitgliedern Zugang zu länderübergreifenden Netzwerken.
- Die Gesundheitsregion Köln Bonn bietet ein positives Investitionsklima mit besten Standortbedingungen für Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen des Gesundheits- und Medizinclusters.
- Die Gesundheitsregion Köln Bonn schafft Vertrauen zwischen den Akteuren des Clusters Medizin und Gesundheit. Sie vereinfacht die Kommunikation und zeigt Wege zur Ausnutzung von Synergien auf. Damit bietet die Gesundheitsregion Köln Bonn die besten Voraussetzungen Kooperation von wissenschaftlichen und unternehmerischen Einrichtungen sowie zur Umsetzung innovativer Forschungsansätze.
- Die Gesundheitsregion Köln Bonn bietet ein breites und qualifiziertes Angebot an Arbeitskräften für alle Teilbereiche des Gesundheits- und Medizinclusters. Die Initiative engagiert sich in der Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildungsangebote in der Region Köln Bonn. Die Initiative fördert aktiv den Austausch zwischen den Trägern der Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen im Gesundheitswesen.
- Die Gesundheitsregion Köln Bonn informiert über die für das Cluster wesentlichen Entwicklungen auf den Bereich der Gesetzgebung und den maßgeblichen Trends in der Branche.
- Die Gesundheitsregion Köln Bonn fördert das Gesundheitsbewusstsein der Bürgerinnen und Bürger der Region. Die Gesundheitsregion zeichnet sich durch ein außerordentliches Angebot an präventiver, kurativer und rehabilitativer Medizin auf hohem Niveau an. Im Mittelpunkt steht die optimale Versorgung der Menschen in der Region. Daneben öffnet sich die Gesundheitsregion Köln Bonn Patientinnen und Patienten aus dem übrigen Bundesgebiet, wie auch aus dem Ausland.

Aus den strategischen Zielen ergeben sich sechs Handlungsfelder mit konkreten Maßnahmen zur Zielerreichung:

Handlungsfelder

1. Profilbildung der Gesundheitsregion Köln Bonn

Schon heute ist die Region Köln Bonn eines der innovativsten und leistungsstärksten Zentren für das Cluster Medizin und Gesundheit in Deutschland mit internationaler

Strahlkraft. Im Gegensatz zu anderen Gesundheitsregionen mangelt es der Region Köln Bonn bislang noch an einer konzentrierten Wahrnehmbarkeit des Standorts und seiner Stärken.

Über die Herausstellung der Leistungsfähigkeit und die Identifikation von Leuchtturmprojekten soll das Profil der Gesundheitsregion Köln Bonn geschärft und als Marke entwickelt werden. Die Marktdurchdringung soll unter anderem durch die Beteiligung an nationalen und internationalen Kongress- und Messerveranstaltungen und durch die Einbindung des gesamten Clusterpotenzials in die Standortmarketing- und Wirtschaftsförderungsaktivitäten der Region vorangetrieben werden.

Nutzen für die Mitglieder: Als Teil einer innovativen und nach außen sichtbaren Gesundheitsregion gewinnen die Mitglieder über die Grenzen der Region hinaus Aufmerksamkeit. Gleichzeitig steigt die Wahrnehmbarkeit bei den Menschen in der Region.

2. Verbesserung der strukturellen Rahmenbedingungen für das Gesundheitscluster

Die Gesundheitsregion Köln Bonn bietet schon heute gute Investitions- und Standortbedingungen für Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen des Medizin- und Gesundheitsclusters. Um von den Wachstumspotenzialen der Zukunftsbranche Gesundheit weiter profitieren zu können, soll ein speziell auf die Bedürfnisse der Gesundheitswirtschaft ausgerichtetes Screening der Standortrahmenbedingungen aufgebaut werden.

Gemeinsam mit den Standortverantwortlichen werden die strukturellen Weichenstellungen in Angriff genommen, um die Wachstumsmöglichkeiten des Clusters Medizin und Gesundheit in der Region weiter zu stärken.

Nutzen für die Mitglieder: Durch das Engagement können die Mitglieder ihre Standortrahmenbedingungen im Bereich der Infrastruktur-, Raum- sowie Stadtentwicklungspolitik gezielt beeinflussen und die Zukunftsfähigkeit des eigenen Standorts sichern.

3. Vernetzung in der Gesundheitsregion Köln Bonn

Im Gegensatz zu vielen anderen Regionen in Deutschland fehlt in der Gesundheitsregion Köln Bonn bisher ein standortbezogenes Netzwerk zwischen den Institutionen, Einrichtungen und Unternehmen des Medizin- und Gesundheitsclusters.

Eine intensive Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Akteuren schafft das notwendige Vertrauen zur Identifikation von Synergien und zur Anbahnung von Kooperationen. Zum Aufbau einer mehrschichtigen Netzwerkarchitektur sollen Veranstaltungsformate aufgelegt werden, die zwischen den Akteuren Kommunikation ermöglichen und Raum zur Entwicklung kreativer Lösungen schaffen. Zur Stärkung des Transfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft werden Plattformen für themengebundene und themenübergreifende Partnering- und Networkingveranstaltungen entwickelt.

Zum Ausbau der Synergien zwischen Wirtschaft und Wissenschaft soll gezielt über Förderprogramme informiert, Kooperationen vermittelt und Anregungen bzw. Starhilfen für gemeinsame (Leuchtturm-) Projekte gegeben werden.

Nutzen für die Mitglieder: Die Mitglieder der Gesundheitsregion Köln Bonn erhalten exklusiven Zugang zu allen öffentlichen und nicht-öffentlichen Veranstaltungen des Netzwerks. Durch den Aufbau von Besuchsprogrammen wird die Kommunikation zwischen den Mitgliedern gestärkt. Als Leitveranstaltung sind die Mitglieder in die Planung und Durchführung des Forums HealthRegion CologneBonn eingebunden. Das Netzwerk unterstützt die Mitglieder zielgerichtet bei der Suche nach Kooperationspartnern in- und außerhalb der Region. Bei Teilnahmen der Gesundheitsregion Köln Bonn an Förderwettbewerben werden die Mitglieder exklusiv eingebunden.

4. Sicherung und zukunftsfeste Ausrichtung des Arbeitskräftepotenzials in der Gesundheitsregion Köln Bonn

Die Wachstumschancen im Cluster Medizin und Gesundheit sind auch in der Region Köln Bonn nur mit einem ausreichend starken und qualifizierten Angebot an Arbeitskräften erreichbar. Schon heute weist die Gesundheitsregion Köln Bonn ein außerordentlich breites und qualitativ hochwertiges Angebot an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf. Als Folge der dynamischen Entwicklung des Clusters unterliegen die Anforderungen an den Nachwuchs und auch an den Personalstamm einem stetigen Wandel.

Um den zukünftigen Anforderungen an die Fachkräfte im Medizin- und Gesundheitscluster ein passendes Angebot zu bieten, entwickelt die Gesundheitsregion Köln Bonn die Aus-, vor allem aber auch die Fort- und Weiterbildungsangebote zielgerichtet weiter. Über die Vernetzung aller Träger von Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen werden Ausbildungsinhalte kontinuierlich an die sich immer stärker an Querschnittsinhalten ausgerichteten Anforderungen angepasst.

Nutzen für die Mitglieder: Die Mitglieder des Netzwerks können aktiv ihre Bedürfnisse hinsichtlich der weiteren Qualifizierung ihrer Mitarbeiter in die Arbeit der Gesundheitsregion einbringen, die in Zusammenarbeit mit Trägern von Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie Studiengängen umgesetzt werden. Die Gesundheitsregion beteiligt sich an dem Aufbau von Weiterbildungsmessen und Fachkräftebörsen. Durch die Bündelung von Informationen schafft die Gesundheitsregion mehr Transparenz zur Ansprache von Nachwuchskräften für die Gesundheitsberufe.

5. Informationen als Wachstumsfaktor für die Wissensgesellschaft

Die Entwicklung der Clusters Medizin und Gesundheit wird maßgeblich durch die Vorgaben des Gesetzgebers bestimmt. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen wird es zunehmend unmöglich, in der wachsenden Regelungsdichte den Überblick zu behalten. Daneben entsteht aber auch durch die Dynamik in der Gesundheitsbranche ein wachsender Informationsbedarf über die Entwicklung von Gesundheitsangeboten und von Qualitätsnormen.

In dem Geflecht aus qualitativen Anforderungen und Berichtspflichten informiert die Gesundheitsregion Köln Bonn ihre Mitglieder zu vorbereitenden und laufenden Gesetzgebungsverfahren, zu Ausschreibungen und Wettbewerben sowie zu Trends und

Weiterentwicklung im Cluster Medizin und Gesundheit. Zusätzlich greift die Gesundheitsregion Köln Bonn weitere für die Gesundheit hinausgehende maßgebliche Querschnittsthemen aus angrenzenden Wissenschaften wie der Volks- oder Betriebswirtschaft auf.

Nutzen für die Mitglieder: Die Gesundheitsregion Köln Bonn informiert ihre Mitglieder exklusiv über Newsletter und themenbezogene Veröffentlichungen zu wichtigen Fachthemen. Durch den Aufbau von Medienpartnerschaften im Bereich der Gesundheits- aber auch der Massenkommunikation bietet die Gesundheitsregion ihren Mitgliedern Zugang zu weiteren Vertriebskanälen. In bedarfsorientierten Sprechstunden und anderen Beratungsformaten werden Erstberatungen angeboten und Kontakte zu Experten vermittelt.

6. Ausbau der Gesundheitsversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in der Gesundheitsregion Köln Bonn

Die Gesundheitsregion Köln Bonn fördert die Gesundheitsversorgung für ihrer Bürgerinnen und Bürger und beabsichtigt, unter synergetischer Nutzung vorhandener Ressourcen und Kompetenzen ein bislang einzigartiges regionales ServiceZentrum Gesundheitswirtschaft (SZG) zu entwickeln.

Auf hohem Niveau baut die Gesundheitsregion Köln Bonn existierende Angebote aus und entwickelt nutzerorientiert Angebote zur präventiven, kurativen und rehabilitativen Medizin weiter. Damit sichert die Gesundheitsregion Köln Bonn den Menschen in der Region die besten Voraussetzungen für ein angenehmes und gesundes Leben. Darüber hinaus öffnet sich die Gesundheitsregion für Patientinnen und Patienten aus dem übrigen Bundesgebiet, wie auch aus dem Ausland.

Die Gesundheitsregion Köln Bonn informiert über die medizinischen und medizinischen Leistungen in der Gesundheitsregion. Mit ihrem Informationsangebot verbessert sie die Transparenz auf dem Gesundheitsmarkt und verschafft einen Überblick über die Qualität des angebotenen Leistungsspektrums. Damit trägt die Gesundheitsregion Köln Bonn gezielt zur Stärkung des Gesundheitsbewusstseins der Menschen in der Region bei.

Nutzen für die Mitglieder: Die gemeinsame Initiative zum Ausbau der Gesundheitsvorsorge in der Region verschafft den Mitgliedern einen Imagenutzen bei der Bevölkerung. Angesichts der wachsenden Skepsis gegenüber der Vielzahl an Angeboten können gemeinsame Informationskampagnen, die Auflage eines gemeinsamen Gütesiegels sowie die Entwicklung kooperativer Angebote im Verbund mit anderen Teilnehmern des Netzwerks das Vertrauen und die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen in der Region stärken.